

KVD Land teilte einführend mit, dass in der Ausschusssitzung im Frühjahr 2019 die Unterstützung der Übungsleiterqualifizierung im Rhein-Sieg-Kreis beschlossen wurde. Dabei galt die Beschränkung, dass zunächst nur die Qualifizierungen durch den Kreissportbund Rhein-Sieg e.V. bezuschusst werden sollten. Grundsätzlich habe man damals schon die gleichwertigen Übungsleiterqualifizierungen der Fachverbände im Blick gehabt, jedoch erst Erfahrungen sammeln wollen. Da jedoch die tatsächlichen Antragszahlen weit unter dem möglichen Budget lagen, wurde im Einvernehmen mit dem Kreissportbund Rhein-Sieg e.V. im Herbst 2019 entschieden, auch die gleichwertigen Übungsleiterqualifizierungen der Fachverbände zu unterstützen.

Die Thematik zur Schiedsrichterqualifizierung werde im Auge behalten. Da diese auf einem anderen System basiere, könne in diesem Bereich nur schwer mit Zuschüssen gearbeitet werden.

Nichtsdestotrotz sei die Verwaltung mit dem Fußballverband in Kontakt getreten, um Imagekampagnen für Schiedsrichter zu besprechen.

Abgeordnete Herchenbach-Herweg merkte an, dass nicht ersichtlich sei, ob und inwieweit der Inklusionsgedanke in der Qualifizierung berücksichtigt werde. Daher bitte sie um eine entsprechende Information.

Anmerkung der Verwaltung:

*Der Themenbereich Inklusion ist Inhalt der allgemeinen Übungsleiterqualifizierung und wird darüber hinaus in besonderen Maßnahmen vermittelt. Auf die als Anlage dieser Niederschrift beigefügte Übersicht des Kreissportbundes wird verwiesen.*

Obwohl der Kreissportbund erst Mitte des Jahres 2019 die Förderung der Übungsleiterqualifizierung habe bekanntgeben können, sei dieses Instrument sehr gut angenommen worden, berichtete SkB Müller. Es könne nach eigener Einschätzung sogar sein, dass der Zulauf in diesem Jahr so groß sein werde, dass die Zuschüsse quotiert werden müssten, wie es das Verfahren vorsehe.